

Leistungsbericht 2009 der Abteilung Datenschutz und E-Government (MA 26)

Die Magistratsabteilung 26 fungiert als Competence Center für Datenschutz, Auskunfts- und Informationsrecht sowie für die rechtlichen Aspekte des E-Government. Neben der Schulung und Beratung anderer Dienststellen in Datenschutzfragen prüft die MA 26 die zu legenden Datenschutzmeldungen und leitet diese an die Datenschutzkommission zur Registrierung weiter. Bei den, die Stadt Wien betreffenden, E-Government-Projekten unterstützt die Abteilung sowohl in datenschutzrechtlicher Hinsicht als auch bei der Klärung grundsätzlicher rechtlicher Fragen.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2009

Bindeglied zwischen Datenschutzkommission (DSK) und Magistrat der Stadt Wien

Wie auch im Vorjahr wurden mit Hilfe, Beratung und nach genauer Prüfung durch die MA 26 zahlreiche Datenschutzmeldungen (2009 waren es rund 40) bezüglich der Datenanwendungen im Magistrat an die Datenschutzkommission zur Registrierung weitergeleitet.

E-Government

Die rechtliche Beratung sowie die Teilnahme an Sitzungen für die Stadt Wien, die E-Government-Projekte betreffen, stellt das zweite große Aufgabengebiet der MA 26 dar. Ein Schwerpunkt 2009 war die Mitarbeit in der österreichweiten Arbeitsgruppe zu E-Government: Digitales Österreich.

Natürlich wurde 2009 auch an der Weiterentwicklung der Amtssignatur und der Bürgerkarte gearbeitet:

- Informationen zur Amtssignatur
- Informationen zur Bürgerkarte

Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie

Um Verwaltungsangelegenheiten in Zukunft noch schneller und einfacher abwickeln zu können, werden unter Einbindung mehrerer Dienststellen einheitliche elektronische Formulare (Einreichformulare et cetera) erstellt. Auch hier steht die Abteilung in Sachen Datenschutz mit Rat und Tat den federführenden Abteilungen zur Seite, um das Internet-Angebot der Stadt Wien weiter zu verbessern (unter anderem das Virtuelle Amt der Stadt Wien).